

Bürgerinitiative nennt sich ab sofort „Lohne wehrt sich“

Gegner der in Brockdorf geplanten Biogasanlage haben jetzt Sprecherteam und Internetseite / Kerngruppe trifft sich regelmäßig

Lohne (sk) – „Lohne wehrt sich“ lautet ab sofort der feste Titel der vor vier Wochen gegründeten Bürgerinitiative, die den geplanten Bau einer Biogasanlage in Brockdorf verhindern will (OV berichtete). Auch hat das Bündnis ein Grundsatzpapier formuliert. Als vorrangiges Ziel ist darin festgelegt, „die Ausweisung eines industriellen Sondergebietes in Brockdorf sowie den Bau einer 1,5-Megawatt-Biogasanlage auf Basis von Lebens- und Futtermitteln in Verbindung mit der Errichtung eines Technologiezentrums Biogas zu verhindern“.

„Der Bau ist noch nicht unter Dach und Fach, wir können uns




Das Kernteam hat bislang acht Mitglieder: Heinrich Klatte-Kalvelage, Annette Hinnenkamp, Otto Arlinghaus, Donal Murphy-Bokern, Veronika Jung, Martin Espelage, Josef Heseding und Roger Jung (von links).
Foto: privat

noch wehren“, sagt Heinrich Klatte-Kalvelage. Er gehört zum festen vierköpfigen Sprecherteam der Bürgerinitiative. Noch drei Wochen seien der Bebauungs- und Flächennutzungsplan ausgelegt. Jeder Kritiker des Projektes könne seine Einwendungen in diesem Zeitraum geltend machen.

„Wir sehen berechtigte Chancen, dass der Stadtrat dem Vorhaben der Firma Envitec am Ende die Zustimmung doch noch verwehrt“, sagt Donal Murphy-Bokern, ebenfalls Mitglied des Sprecherteams. Anfang September hatte der Rat der Stadt Lohne grünes Licht für die Aufstellung des Bebauungsplanes zum

geplanten Envitec-Technologiezentrum Biogas gegeben.

Die Argumente gegen den Bau der Biogasanlage seien vielfältig, betont Otto Arlinghaus, ein weiterer Sprecher der Initiative. Es seien ethisch-moralische, ökologische und ökonomische Aspekte sowie Bedenken wegen einer größeren Verkehrsbelastung. Konkrete Aktionen für die nächste Zeit hat die Bürgerinitiative nach eigenen Angaben noch nicht geplant. Ein bislang achtköpfiges Kernteam trifft sich ab sofort regelmäßig. Auch hat das Bündnis seit kurzem eine eigene Internetseite.

 Infos und Kontakte:
www.lohne-wehrt-sich.de